

Die Bauten Münchens.

V. Gebäude für Gesundheitspflege und Wohlthätigkeit.

4. Die Polyklinik oder das Reisingerianum

von dem 1854 verstorbenen Dr. Reisinger dotirt. 1863 vollendet, dient vorab wissenschaftlichen Zwecken und ist hiezu mit Hörsaal, Laboratorium, Bibliothek und Sammlungen ausgestattet. Doch fehlt es auch nicht an Räumen zu längerer oder kürzerer Untersuchung von Kranken und zu entsprechender Consultation.

5. Das Maximilians-Waisenstift

zur Aufnahme und Verpflegung armer Beamtentöchter von König Maximilian II. gestiftet, wurde, wie in der Baugeschichte (S. 83) erörtert worden ist, 1863-1865 von Hofbaurath Riedel gebaut, aber nach zeitweiliger Benützung zu Lazarethzwecken erst 1871 bezogen. Es ist ein stattlicher und durch seine Lage auf der Bogenhauserhöhe über Brunnthal noch vortheilhafter und wirkender Bau, welcher die Stiftung des Königs in jeder Beziehung segensreich erscheinen lässt.